Zum sechsten Todestag von Dominik Brunner: Ehrung von 13 Vorbildern für Zivilcourage am 12. September 2015 in der Allianz-Arena

Auszeichnung vor dem Bundesligaspiel FC Bayern München – FC Augsburg / Junge Menschen helfen gemeinsam in Notsituationen

München, im September 2015. Anlässlich des 6. Todestages von Dominik Brunner ehrte die Dominik-Brunner-Stiftung mit der Unterstützung des FC Bayern München am Samstag, den 12. September auf dem Rasen der Allianz-Arena 13 Personen für ihr zivilcouragiertes Handeln. Vor dem ausverkauften Spiel gegen den FC Augsburg haben FC Bayern Münchens Präsident Karl Hopfner und Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Rummenigge eine Urkunde, ein Geldgeschenk und den Pin "Zusammenhalt macht stark" in Silber für das selbstlose Verhalten der Helfer überreichen. Die Ehrung wurde über die Stadion-Leinwand übertragen. Stadionsprecher Stephan Lehmann stellte dazu kurz die Geschichten der Vorbilder für Zivilcourage vor. Die öffentliche Auszeichnung fand bereits zum vierten Mal seit 2010 statt.



Die Geehrten, zusammen mit Präsident Karl Hopfner(Bildmitte) Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Rummenigge vom FC Bayern (5. v.l.), Sabine Hoffmann (2. v..r.), Peter Hoffmann (4. v. r.)und Andreas Voelmle(2. v. l.)von der Dominik-Brunner-Stiftung

Am Tag der Auszeichnung vor sechs Jahren, am 12. September 2009, musste Dominik Brunner selbst sein couragiertes Handeln mit dem Leben bezahlen. Er wurde in München zu Tode geprügelt, als er sich schützend vor eine Gruppe Kinder stellte. Noch im selben Jahr gründeten Freunde, Weggefährten und die ERLUS AG die Dominik-Brunner-Stiftung. Die Stiftung wahrt das ehrende Andenken an Dominik Brunner und tritt für die Werte ein, für die er sein Leben verlor: Zivilcourage und Nächstenliebe. Sie hat es sich u.a. zur Aufgabe gemacht, Menschen, die als beherzte Helfer zivilcouragiert handeln und dadurch Schlimmeres verhindern, öffentlich zu würdigen.

Zusammenhalt macht stark

Die in diesem Jahr geehrten Vorbilder, die auf der Website der Dominik-Brunner-Stiftung unter http://www.dominik-brunner-stiftung.de/Vorbilder vorgestellt werden, haben wie Dominik Brunner in gefährlichen Situationen geistesgegenwärtig Hilfe geleistet und nicht weggeschaut. Dank ihrem Einsatz konnten in zahlreichen Fällen Täter gestoppt und Opfer beschützt werden. "Wir freuen uns besonders, dass

auch in diesem Jahr wieder viele junge Helfer unter den zu ehrenden Vorbildern sind", so Andreas Voelmle, Stellv. Vorstandsvorsitzender der Dominik-Brunner-Stiftung. "Sechs Jahre nach Dominik Brunners Tod leben seine Werte durch den Einsatz dieser Menschen weiter." In vier der sieben Fälle haben die Zivilcouragierten nicht alleine gehandelt, sondern gemeinsam – damit haben sie das Motto der Stiftung "Zusammenhalt macht stark" geistesgegenwärtig in die Tat umgesetzt.

Vergewaltigung und Belästigung vereitelt

Gemeinsam gehandelt haben zum Beispiel Martina Fuchs und Andreas Bach. So bewahrten die 17-jährige Auszubildende und der 57 Jahre alte Busfahrer in Regensburg eine Frau vor der Vergewaltigung. Die zwei Helfer hatten den anfänglichen Streit eines Mannes und einer Frau an einer Bushaltestelle aus dem Bus heraus beobachtet. Als die Frau dann flüchtete und kurz darauf Hilfeschreie aus einem angrenzenden Park zu hören waren, griffen sie ein. Andreas Bach überwältigte den Angreifer, während Martina Fuchs den Vorfall für die Polizei mit dem Handy festhielt.

Martina Fuchs und Andreas Bach



Auch die Bremer Studenten Franz Wagner und Jan-Hendrik Ellmers bewiesen als Team Zivilcourage. Auf einer Zugfahrt nach Dresden schritten sie ein, als ein zehnjähriges Mädchen von einem 63-Jährigen belästigt wurde. Das Mädchen war den ersten Teil der Zugstrecke von seiner Mutter begleitet worden und sollte das letzte Stück allein in der Regionalbahn zurücklegen. Der Täter leistete nach dem beherzten Eingreifen der beiden 28- und 29-jährigen Helfer keinen Widerstand. Der alarmierte Zugbegleiter ließ die Bahn sofort stoppen und die beiden riefen die Polizei. Ihr vorbildliches Handeln wurde bereits von der Bundespolizeiinspektion Bremen geehrt.



Franz Wagner und Jan-Hendrik Ellmers

Zehnjähriger rettet Schulkameraden das Leben

Dass Zivilcourage kein Alter kennt, bewies der mittlerweile elfjährige Moritz Buchmeier. Er kam 2014 einem Schulkameraden zur Hilfe, der nach einer Prügelei in der Schulpause an einem Asthmaanfall zu ersticken drohte. Bei einer Rauferei hatte ihn ein Mitschüler in den Schwitzkasten genommen, sodass er kaum noch Luft bekam. Moritz Buchmeier erkannte die Situation, rannte los und holte das Asthmaspray aus dem Schulranzen seines Freundes.

Moritz Buchmeier



Die Täter zur Flucht bewegt

Bülent Özbalikci, Ivo Heisler und André Mergener eilten in Freiburg einem 16-jährigen Jugendlichen zu Hilfe, der im Streit mit einem Messer angegriffen wurde. Sie verfolgten den Angreifer, bis ihn die Polizei stellen konnte.



Bülent Özbalikci, Ivo Heisler und André Mergener

Auch die beiden 17-jährigen Schüler Markus Knobloch und Nicholas Martin retteten wohl einem Mann in Starnberg das Leben, indem sie den würgenden Angreifer anschrien und diesen zur Flucht bewegten.

Markus Knobloch und Nicholas Martin



Zivilcourage beinhaltet auch ein Risiko

Der 22-jährige Burkan Ilhan hatte in Köln auf der Straße einen Vater und dessen Sohn geschützt, als sie



von mehreren Männern beschimpft wurden. Die Männer kamen später zurück. Einer der Angreifer schlug Ilhan mit einem Straßenpoller gegen den Kopf und er wurde schwer am Kopf verletzt. Noch heute kämpft er mit den erheblichen Folgen der Verletzungen.

Burkan Ilhan

Auch für Ersin Bengi aus Prien hatte sein beherztes Eingreifen Folgen. Der damalige Kraftfahrer beobachtete, wie ein Mann eine Frau bedrohte. Als er eingriff, traf ihn ein Schuss in die Brust. Bengi musste seinen Beruf als LKW-Fahrer aufgeben.

Ersin Bengi (mit dem Priener Bürgermeister Seifert)





Tuğçe Albayrak

Tuğçe Albayrak half zwei jungen Mädchen, die nachts von mehreren Männern im Damen-WC eines Offenbacher Restaurants belästigt wurden. Nachdem die Situation im Restaurant aufgelöst war, kamen die Täter auf den Parkplatz des Restaurants zurück. Einer der Männer schlug Tuğçe

Albayrak ins Gesicht. Sie stürzte und wurde so schwer am Kopf verletzt, dass sie ins Koma fiel. Knapp zwei Wochen später, an ihrem 23. Geburtstag, wurden die lebenserhaltenden Maschinen abgestellt. Der Fall erregte große Aufmerksamkeit in ganz Deutschland und weit darüber hinaus. Familie und Angehörige von Tuğçe Albayrak gründeten nach ihrem Tod den gemeinnützigen "Tuğçe Albayrak Verein". http://www.tugcealbayrak.net/tugce-albayrak-ev.htm

Unabhängig von der öffentlichen Diskussion im Zuge des Gerichtsprozesses, ob ihr Eingreifen "angemessen" war – sie hat geholfen und nicht weggeschaut. Die beiden Mädchen waren ihr – obwohl sie diese nicht kannte – nicht egal. Tuğçe Albayrak sah eine Notlage und hat versucht, etwas zu tun. Situationen wie in dieser Nacht sind Extremsituationen und nur sehr schwer beherrschbar. Zivilcourage ist auch immer mit einem Risiko verbunden. Der Fall Tuğçe Albayrak hat uns dies auf tragische Weise erneut vor Augen geführt.

"Diese und andere Beispiele zeigen, dass zivilcouragiertes Eingreifen durchaus auch mit Risiken verbunden sein kann", so Voelmle. Umso wichtiger sei es, die Menschen weiterhin zu ermutigen, angemessen einzugreifen. Die Dominik-Brunner-Stiftung fördert dafür Zivilcourage-Schulungen und Präventionskurse, die ein besonnenes Verhalten in Simulationsspielen trainieren; darunter u.a. die Kurse der Aktion Münchner Fahrgäste "Mit Herz und Verstand handeln. Notfall? Du hilfst – ich auch!" im Verkehrsmuseum und "pack ma's", die Fortbildung für Lehrkräfte.

Bilder von der Ehrung

letzte Absprachen...wer macht was?



Gleich geht's los...





Die 75.000 Zuschauer konnten die Ehrung auch über die Videowände verfolgen, hier die Ehrung von Burkan Ilhan



Sabine Kremer ist stolz auf die Vorbilder



Die beiden Brüder von Tuğçe Albayrak waren zur Ehrung gekommen



Unser Kuratoriumsmitglied Professor Dr. Rüdiger Lange im Gespräch mit Burkan Ilhan



Karl Heinz Rummenigge mit dem Bruder von Tuğçe Albayrak



Die Mannschaften stellen sich vor



Aufwärmen ist wichtig!



Schade, Lewandowski "versemmelte" diese große Chance

Übrigens, der FC Bayern hat mit 2:1 gewonnen.... Aber von "Pep" kein "super, super" zu hören.



Zur Erinnerung:

Autorenlesung zu Gunsten DBS/DBF: mit Andreas Föhr am Freitag, 30.10.2015

In der Musikschule Heinz Summer in Ergoldsbach, Landshuter Straße 12.

Sein Kriminalroman "Schafkopf" enthält die Widmung "Für Damaris – In Erinnerung an Dominik Brunner" "Andreas Föhr glänzt mit Rasanz, vor allem aber mit Esprit und Ideenreichtum." (Buchjournal)

Neues von "unserem Daniil" Die Medizinstudentin Laura Dülpers, die sich in Bonn rührend um Daniil gekümmert hat, berichtet:



"Es war wunderschön, Daniil in Russland endlich wiedersehen zu können und auch erstmalig viele seiner Familienmitglieder, wie etwa seine Großeltern und seine kleinen Nichten und Neffen kennenzulernen.

Vor einem Jahr hat Daniils Schwägerin Olesia noch einen kleinen Sohn bekommen und Daniil ist total vernarrt in den kleinen Stepan und möchte ihn so häufig es geht, auf seinem Schoß haben.

Ein ganz besonderer Tag, den ich zusammen mit Daniil und seiner Familie und etwa weiteren 100 Freunden und Verwandten erleben durfte, war Daniils 28. Geburtstag am 21. Juni- der 3. Geburtstag nach dem Koma! Daniil hat sich unglaublich auf den Tag und den ganzen Besuch und die riesige Gartenparty bei 35 Grad gefreut. Es kamen sogar Freunde von weit her, sogar aus Moskau, extra um ihn zu sehen und ein Stück von seiner besonderen Geburtstagstorte mit ihm zu essen. ihre Spitze krönte eine Figur, die dem Oscar nachempfunden war- denn für alle die Daniil kennen, ist und bleibt er ein Held!

Nicht nur dass er die drei Mädchen gerettet und mit seinem eigenen Leben geschützt hat, auch jetzt kämpft er heldenhaft weiter- jeden einzelnen Tag!

Von morgens bis abends gibt es Programm- kommen Therapeuten zur Physiotherapie, Massage und Logopädie und eine Psychologin, mit der er Aufmerksamkeitsübungen macht. Aber auch am Computer tippt und versucht er wieder selbst mit der Hand schreiben zu können. Das ist nicht allzu leicht für ihn, da die Gelenke zum Teil immer noch kontrakt, also versteift sind. Er wurde ja bereits in Spanien daran operiert und die Familie hofft, dass wenn noch mal genügend Spenden zusammen kommen, vielleicht ein Experte noch einmal versuchen könnte, Daniil zu operieren.

In den Übungen mit der Psychologin schreibt er viel über seinen Alltag auf z.B. "Heute ist Montag, der 22. Juni 2015, gestern war mein 28. Geburtstag, bei dem wir Folgendes gemacht haben:....". Aber sie machen auch Lückentexte mit Grammatikaufgaben oder Logikspiele.





Die Logopädin lockert durch Massage vor allem seine mimische Muskulatur und Kaumuskulatur und dann lesen sie Märchen zusammen, Daniil muss versuchen nachzusprechen, aber auch selbst vorzulesen.

Die Massage konzentriert sich vor allem auf Verspannungen und die eingeschränkte Beweglichkeit der Gelenke, bei der Physiotherapie wird mehr Bewegungsspielraum erarbeitet und der Therapeut legt eine ganz schöne Dynamik an den Tag und fordert Daniil immer weiter dazu heraus, Kniebeugen und Situs zu machen, sich an einer Hand selbst hochzuziehen und vor allem das Gehen zu verbessern.

200 Schritte kann Daniil am Rollator gehen und wird immer

sicherer dabei, ein paar Schritte auch "frei" mit etwas Hilfe, aber er sagt und schreibt ständig ,, Ich will

gehen!"



Da ich inzwischen ein bisschen Russisch kann, konnten er und ich uns zum ersten Mal unterhalten und wirklich austauschen, wenn auch schwierig war und seine Aussprache häufig sehr verwaschen ist und mein Russisch halt auch einem geringen Niveau. Aber seine Mutter half häufig mit "dolmetschen" und fragte auch interessiert Dinge zu meinem Leben. Er weiß, wer ich bin, was mich einfach umgehauen hat.

Wir haben viel Zeit miteinander verbracht und Geschicklichkeitsübungen gemacht, gepuzzelt und Schaschki gespielt, wobei er fast immer gegen mich gewann.

Er liebt das Leben, die Menschen und glaubt an die Zukunft!

Seine Gegenwart sind dennoch Schmerzen, Behandlungen, Schweiß, immer noch eine große Abhängigkeit von anderen, vor allem von seinen Eltern und die Freude, aber auch den Schmerz zu sehen, dass all seine Kumpels die Uni abgeschlossen haben, arbeiten, viele von ihnen, wie es in Russland üblich ist, inzwischen schon Eltern und verheiratet sind.

Aber er glaubt auch an sich, versteckt sich nicht, sondern möchte möglichst viel teilhaben am normalen Leben. Auch mal heimlich einen Schluck Bier trinken, am liebsten Mal wieder in die Disco gehen und als alle darüber sprachen, dass ich am nächsten Morgen abfahren müsse, da wieder Uni sei, da sagte er " Ich will auch mit ihr in die Uni gehen".

Im August ist er noch mal zur Reha am Schwarzen Meer, die Familie hat wieder Kredite aufnehmen müssen, da ihnen die 3000 Euro dafür fehlen.

Je besser es Daniil geht, umso geringer werden zwar die Rehakosten, aber er wird einfach noch lange auf Reha und damit auf Spenden und die Hilfe anderer Menschen angewiesen sein."



Im Zeitraum September 2012 bis September 2015 konnten **über 131.000 EUR** an Spenden gesammelt werden.

BISHERIGER SPENDENEINGANG 131.526,88 EUR

(Zeitraum: 21.09.2012 bis 18.09.2015)

FÜR DIE BEHANDLUNG WURDEN AUSGEGEBEN 130.806,88 EUR

(Zeitraum: 08.12.2012 bis 09.02.2015)

ES STEHEN MOMENTAN NOCH ZUR VERFÜGUNG 720,00 EUR

Wie würde "Pep" sagen: "Super, super!" Benefiz-Golfturnier in Eschenried: Über 60.000 Euro Spenden in fünf Jahren

Drei Tage nach dem Spatenstich für das Dominik-Brunner-Haus der Johanniter in München-Ramersdorf feierte das Dominik-Brunner-Benefizturnier in Eschenried am 13. Juni 2015 sein fünfjähriges Jubiläum. "Das Ziel der Dominik-Brunner-Stiftung, Kindern eine Perspektive durch Bildung zu geben, ist richtig und wichtig", erklärt Alexander Wiehofsky, Organisator der eintägigen Veranstaltung. Als der Anwalt vor fünf Jahren seinen 50. Geburtstag feierte, wollte er über den Tellerrand schauen und etwas Sinnvolles außerhalb seines Berufes tun. "Die Gründung der Dominik-Brunner-Stiftung und deren Absicht, benachteiligten Kindern hier in der Region zu helfen, war damals der Ansatzpunkt", erinnert sich Wiehofsky. "Dazu wollten wir persönlich etwas beitragen."

2010 begründeten Alexander Wiehofsky und Claudia Thinesse-Wiehofsky das Dominik-Brunner-Benefizturnier in Eschenried, das sich unter Golfern in den vergangenen fünf Jahren etabliert hat. Auch in diesem Jahr erwartete die 120 Teilnehmer nicht nur der Kurs über 18 Löcher auf dem Platz Eschenhof, sondern zusätzliche Schmankerl auf der Strecke: eine Suppenküche, ein Wurst- und ein Eisstand und an Loch 18 ein Stand mit Prosecco- und Wein-Ausschank machten den Teilnehmern das Golfen zusätzlich schmackhaft. Ein Gourmet-Grillbuffet und eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen rundeten am Abend die Veranstaltung gelungen ab. "Viele Sponsoren unterstützen uns seit Jahren und ermöglichen damit die Spendeneinnahmen für die Stiftung", so Wiehofsky.



<u>Foto v. li. n. re.:</u> Alois Meier, Vorsitzender des Vorstandes der Dominik-Brunner-Stiftung, Claudia Thinesse-Wiehofsky und Alexander Wiehofsky, Veranstalter des Golfturniers.

Die Dominik-Brunner-Stiftung freut sich in diesem Jahr über die Rekord-Spendensumme von über 16.000 Euro. "Wir wissen es sehr zu schätzen, dass uns Herr und Frau Wiehofsky seit fünf Jahren so treu und großzügig unterstützen. Ihre Spenden helfen uns u.a. dabei, das Dominik-Brunner-Haus der Johanniter zu realisieren", betont Alois Meier, Vorstand der Dominik-Brunner-Stiftung und passionierter Golfer, der regelmäßig an dem Turnier teilnimmt.



Die "neue" Webseite der Dominik-Brunner-Stiftung ist fertig. Sie bietet dem Besucher aktuellste Standards.

http://www.dominik-brunner-stiftung.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kinostart des Dokumentarfilms L'CHAIM! AUF DAS LEBEN!

Der Film ist das eindrucksvolle Portrait des Sohnes einer Shoah Überlebenden, das die Nachwirkungen durch die Traumata der Elterngeneration aufzeigt.

Zum Kinostart wurde eine Kinotour in Anwesenheit des Regisseurs Elkan Spiller und des Protagonisten Chaim Lubelski mit Premierenfeiern und Filmgesprächen veranstaltet

Im Münchener "ARENA FILMTHEATER war dazu am Samstag den 29. August eine Sondervorführung mit Filmgespräch!



NECHUMA LUBELSKI | PRODUCENT ELKAN SPIELER | MINNET GÜNTEN HEINZEL

HEA VIRGINIE ST. HARTIN, GUILLAUME SANDENBERCHE, SINON ARAZE, RAPHAEL EGLACZ, NON RAMIREZ HULLE MICHAEL BENHAYON | HILLINGS ALEX DAVIDSON | HOR ROBERT WIESNER HAMPELEITER ANDREAS LOUIS | HORSING KATANDIN PRODUCTIONS | ANTHR & KREEF ELKAN SPILLER

L'CHAIM! AUF DAS LEBEN!

Sondervorführung und Filmgespräch in München

am 29.8. August um 20:45 Uhr

im Kino "Arena Filmtheater"

> In Anwesenheit von Regisseur Elkan Spiller und Protagonist Chaim Lubelski

Chaim Lubelski verkehrte im Jet Set von St. Tropez, war erfolgreicher Geschäftsmann in New York und ist ein jüdischorthodoxer Gelehrter. Als seine Mutter, eine Shoah Überlebende, pflegebedürftig wird, zieht er zu ihr nach Antwerpen um sich um sie zu kümmern.

MATERIAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY ADDRESS

In seinem Langfilmdebüt L'CHAIM! stellt uns der Produzent und Regisseur Elkan Spiller mit seinem Cousin Chaim einen widerborstigen, charismatischen Eigenbrötler vor. Ein Mensch, der die Wunden seiner Eltern mit Mut, Humor und Liebe zu lindern versucht.

Chaims unangepasstes Leben zeigt wie die Traumata der Eltern in der zweiten Generation nachwirken. Ein Leben, das sich, wie Spillers Film, jedem Klischee entzieht.

L'CHAIM! sucht dabei nicht nur die historische Perspektive, er findet sich im Heute wieder. Der Film ist ein emphatischer Blick auf ein Leben voller Absurditäten und tief empfundener Menschlichkeit.

L'Chaim!- Auf das Leben! Wurde vom FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht ausgewählt, um als Lehrfilm in deutschen Schulen gezeigt zu werden. Er erhielt den PUBLIKUMSPREIS für den besten Dokumentarfilm auf FILMZ Filmfestival Mainz, das Prädikat "Besonders wertvoll" von der deutschen Film- und Medienbewertung und wurde von der deutschen Film- und Medienbewertung zum Dokumentarfilm des Monats gekürt.

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich!

Trailer: http://mindjazz-pictures.de/ project/lchaim/

Pressematerial: http://mindjazz-

pictures.de/presse/

Facebook: ttps://www.facebook.com/

LECHAIMFILM

Termine "Pack ma's" 2015

Für das kommende Kalenderjahr 2015 sind bislang bereits folgende Seminare fest terminiert:

NIEDERBAYERN:

Wann Wo

16./17. Okt Landshut Gymnasium Ergolding, Am Sportpark 8 • 84030 Ergolding

www.gymnasium-ergolding.de

Frau Angelika Seifert Tel. 0871-953607-0 seifert.angelika@la.bfz.de

17./18. Nov Waldkirchen

04./05. Dez Landshut Erzbischöfliche Ursulinen Realschule, Bischof-Sailer-Platz 537

> 84028 Landshut Frau Andrea Pohl Ab.pohl@arcor.de

Die Regierung von Niederbayern hat diese Multiplikatorenschulungen als eine, die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt.

OBERPFALZ:

Wann Wo:

29./30. Okt Burglengenfeld 08./09. Okt Nabburg

OBERBAYERN:

Wann Wo:

13./14. Nov Schongau

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband Bezirksverband Niederbayern (BLLV-NB),

Herr Sebastian Hutzenthaler, BLLV-NB Bezirksgeschäftsführer,

E-Mail: sebastian.hutzenthaler@t-online.de:

sowie Herr Rainer S. Kirschner, Tel. 08 51 / 9 66 56 69,

E-Mail: vorsitzender2@niederbayern.bllv.de

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband **Bezirksverband Oberbayern (BLLV-OB)**

Herr Gerd Nitschke, Bavariaring 37, 80336 München. E-Mail: vizepraesident@bllv.de

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband **Bezirksverband Oberbayern (BLLV-OPf)**

Frau Ursula Schroll, E-Mail: vorsitzende@oberpfalz.bllv.de

Auch wir leiten Ihre Anmeldung/Rückfrage gerne weiter:

Dominik-Brunner-Stiftung: "pack-ma's-Seminare",

Herr Bruno Mieslinger, Tel. 08771-1735, E-Mail: b-mieslinger@t-online.de

Wir sind auf Facebook zu finden!!



Sie finden uns mit dem Suchbegriff: Dominik Brunner Förderverein

Jedes "Gefällt mir" freut uns. Es wäre schön wenn wir Freunde sein können.

Herzlichen DANK für Ihr Vertrauen und Inzwischen 359 "Gefällt mir" in facebook

Der Dominik-Brunner-Förderverein

übernimmt für Sie die die Tagungsgebühren

Courage!Congress – 3. Bundeskongress für Zivilcourage

Die Vorstandschaft des Dominik-Brunner-Fördervereins hat beschlossen, die Teilnahme unserer Mitglieder finanziell zu fördern.
Wie würde "Pep" sagen: "Super, super!!!

Bitte melden Sie sich an und verweisen Sie auf die Mitgliedschaft beim Dominik-Brunner-Förderverein.

Bitte senden Sie eine Kopie Ihrer Anmeldung an die "Hüterin" unserer Finanzen:

Frau Veronika Zeilhofer, Veronika. Zeilhofer @erlus.com

Hier nochmals das Programm:

Anmeldung und Fragen bitte an:

Mut & Courage Bad Aibling e.V., Otto Steffl, Bahnhofstr. 10, 83043 Bad Aibling

Telefon: 08061-2840432, Telefax: 08061-342892, info@muttutgut.org

Das Programm zum Herunterladen und weitere Informationen: www.muttutgut.org

Anmeldeschluss: 20.10.15

FREITAG 23.10.15 10.00 Eröffnung

Hanne Kleinemas , Haus am Maiberg – Akademie für politische und soziale Bildung der Diözese Mainz Irene Durukan, Vorsitzende Mut & Courage Bad Aibling e.V.

Grußworte

Marcel Huber Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Sonderaufgaben (wird verlesen)

Wolfgang Berthaler Landrat Landkreis Rosenheim Felix Schwaller Bürgermeister, Bad Aibling

Moderation Bumillo - bayerischer Poetry-Slam-Poet Mut tut gut! Statements zu Zivilcourage in Form von Kurzvideos

11.00 Engagiertes Projekt: Vorstellung/Diskussion

Mobber's End, Lehrfilm für Schulen Dr. Birgit Rätsch, Media Future Team

12.00 Mittagessen

13.00 Zeitgeschichte Nazi, komm raus Christian Springer, In Syrien auf der Suche nach dem

Naziverbrecher Alois Brunner

14.45 Aktuelle Entwicklungen in der rechten Szene in Bayern

Regionale Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus Anschließend Diskussion und Schlussfolgerungen für die

bundesweite Arbeit

15.30 Kaffeepause

16.00 Ausstieg aus der rechten Szene EXIT-Deutschland

anschließend Fragen/Antworten

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr RESPEKT! Konzertreihe Teil 1 Campus Bar – B & O Parkhotel

Christina HartmannBumillo
Bayerische Liedermacherin mit bluesig-rauchiger Stimme die berührt
Bayerisches Urgestein. Slam-Poesie, Stand-Up und Bayerischer Rap,

SAMSTAG 24.10.15

09.00 Begrüßung, Rückblick auf den vergangen Tag

Hanne Kleinemas, Akademie für politische und soziale Bildung der Diözese Mainz Irene Durukan, Mut & Courage Bad Aibling e.V.

09.30 Der Tag - Kurzinfo

Moderation Roman Wehlisch

09.30 RESPEKT! Konzertreihe!

Die politische Seite von Kultur oder die künstlerische Seite von Politik?!

09.45 Aus der Praxis für die Praxis

Vorstellung und Diskussion von Zivilcourage-Trainings

1 – Zivilcourage-Training für ALLE - Zivilcourage für Alle e.V. – München;

Verena Seinsche, Isabelle Klein

2 - Courage nach Maß- Typenbezogenes Zivilcouragetraining

Chaska Stern - Berlin

3 - Pack ma's - für eine Schule ohne Gewalt,

Nicolo Witte, Ralph Kappelmeier – München

12.00 Mittagessen

13.45 Bundesweite Arbeit in der Zivilcourage – Quo vadis?

Norbert Kuntze – Initiative Tu was! Zeigʻ Zivilcourage – Bremen, Vorstellung eines Leitbildes und eines Statuts für ein bundesweites Netzwerk Zivilcourage Workshops

1 Ziele und Struktur eines Netzwerk Zivilcourage

(Statut) Norbert Kuntze, Initiative Tu was! Zeig' Zivilcourage – Bremen

2 Finanzierung eines Netzwerk Zivilcourage,

Christine Böckmann, Miteinander e.V. - Magdeburg

3 Öffentliche Wirksamkeit und Medienarbeit eines Netzwerk Zivilcourage,

Roman Wehlisch, Mut & Courage Bad Aibling e.V. Inkl. 30' Pause

17.00 Auswertung der Workshops

18.00 Abendessen

20.00 Uhr RESPEKT!

Konzertreihe Teil 2 CHILL & GRILL in Lindners Waage, Lindners Hotel Bad Aibling

Squadra Leone Deutsch-Italienische-Akustik-Rock-Gewürzmischung mit lebensnahen Texten Mundwerk Crew Bayerische Hip-Hop Band mit Temperament und außergewöhnlichen Texten

SONNNTAG 25.10.15

09.00 Begrüßung und Rückblick auf den vergangen Tag

Hanne Kleinemas, Akademie für politische undsoziale Bildung der Diözese Mainz Irene Durukan, Mut & Courage Bad Aibling e.V.

Norbert Kuntze, Tu was! Zeig' Zivilcourage – Bremen

Zusammenfassung Vortag im Plenum

Anschließende Diskussion und Schlussfolgerungen

Konstitution eines Netzwerk Zivilcourage

Ausblicke für den Courage!Congress 2016

12.00 Evaluation Verabschiedung

12.30 Mittagessen

Ich melde mich zum Courage!Congress 2015 an:

Name:
Vorname:Alter:
Institution:
Adresse:
Telefon:
e-mail:
Ich bin Mitglied des Dominik-Brunner-Förderverein
Ich buche hiermit verbindlich - bitte ankreuzen
Teilnahmebeitrag A) Teilnahmebeitrag € 150,00 □
B) Teilnahmebeitrag Einzeltage - Tage bitte ankreuzen 23.10. € 55,00 □ 24.10. € 55,00 □ 25.10. € 45,00 □
C) Teilnahmebeitrag inkl. Übernachtung B & O Parkhotel € 250,00 □
Verpflegung: □ vegetarisch □ kein Schweinefleisch
lch melde mich hiermit für folgenden Workshop an 1 □ 2 □ 3 □
Pauschale A/B beinhaltet Tagungskosten, Mittagessen, Nachmittagsgebäck Kaffee, Tee, Getränke während der Tagung Eine Liste mit Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort senden wir Ihnen mit der Teilnahmebestätigung zu.
Pauschale C beinhaltet: Teilnahmebeitrag, 2 Übernachtungen im B & O Parkhotel, Tagungskosten, Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsgebäck Kaffee, Tee, Getränke während der Tagung Es ist nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen und Übernachtungsmöglichkeiten im Tagungshotel reserviert. Sie werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Nach Anmeldung erhalten Sie die Teilnahmebestätigung. Der Betrag ist vor Ort am Courage!Congress Informationsdesk bar zu entrichten.
Hinweis: Während der Veranstaltungen werden Bild- und Tonaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation gemacht.
Ort, Datum Unterschrift

Impressum

Dominik-Brunner-Förderverein für Zivilcourage e.V., Hauptstr.106, 84088 Neufahrn i. NB Telefon 08773 18-118, Telefax 08773 18-266 info@dominik-brunner-foerderverein.de;

Weiter Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dominik-brunner-stiftung.de/foerderverein